

2025

reformierte kirche  
kanton luzern

# Strategie mit Legislaturzielen



Der gewählte Synodalarat für die Legislatur 2021  
bis 2025 – v.l. Pfarrerin Lilli Hochuli, Florian Fischer,  
Lilian Bachmann (Synodalaratspräsidentin),  
Pfarrer Ulf Becker und Norbert Schmassmann.  
(Bild Emanuel Ammon)





# Einleitung

«Die Reformierte Kirche im Kanton Luzern ist wegweisend in Lebens- und Sinnfragen. Und die Menschen wissen das.»

Mit dieser Vision richtet der Synodalrat der Evangelisch-Reformierten Landeskirche seine Strategie für die nächsten acht bis zwölf Jahre aus. Visualisiert wird sie in einer Wolke am Himmel, die mit einem darunter stehenden Baum verbunden ist. Dieser steht dabei für unsere christlichen Werte und wurzelt tief in den landeskirchlichen Strategiebereichen:

Gemeinschaft – Seelsorge – Verkündigung – Beteiligung – Umwelt – Zusammenarbeit – Erscheinungsbild – Organisation.

Die vorliegende Strategie ist eine Etappe auf dem Weg unserer Landeskirche, die selbstbewusst und kompetent die Zukunft anpackt. Einem Kreislauf gleich richtet sich das Wirken mit stetem Blick auf die Vision, den Auftrag, die Kernwerte und die Strategiebereiche aus.

In Zeiten des gesellschaftlichen Wandels mit vielen Verunsicherungen bleibt Kirche verlässlich und ist gemeinsam mit anderen wegweisend in Lebens- und Sinnfragen. Halt, Orientierung und Hoffnung gebend, nimmt sie hierzu eine christliche Perspektive ein und verkündet die Frohe Botschaft, indem sie in einer verständlichen Art und Weise von Gott spricht. Mit einem zeitgemässen Erscheinungsbild und einer proaktiv gelebten Kultur wird die Reformierte Kirche wiedererkennbar wahrgenommen.

Mitten im Leben begleitet Kirche – vom Lebensanfang bis zum Lebensende – mit einer qualitativ hochstehenden Seelsorge in unterschiedlichen Situationen und an verschiedenen Orten. Ob an Wendepunkten im Leben, in Notlagen, während persönlicher Krisen oder in freudigen Momenten wird eine allen Menschen zugewandte Seelsorge geboten, die vertraulich begleitet. Wie zu den Menschen und allen Lebewesen unserer Schöpfung tragen wir gemeinsam Sorge und Verantwortung für die Umwelt.

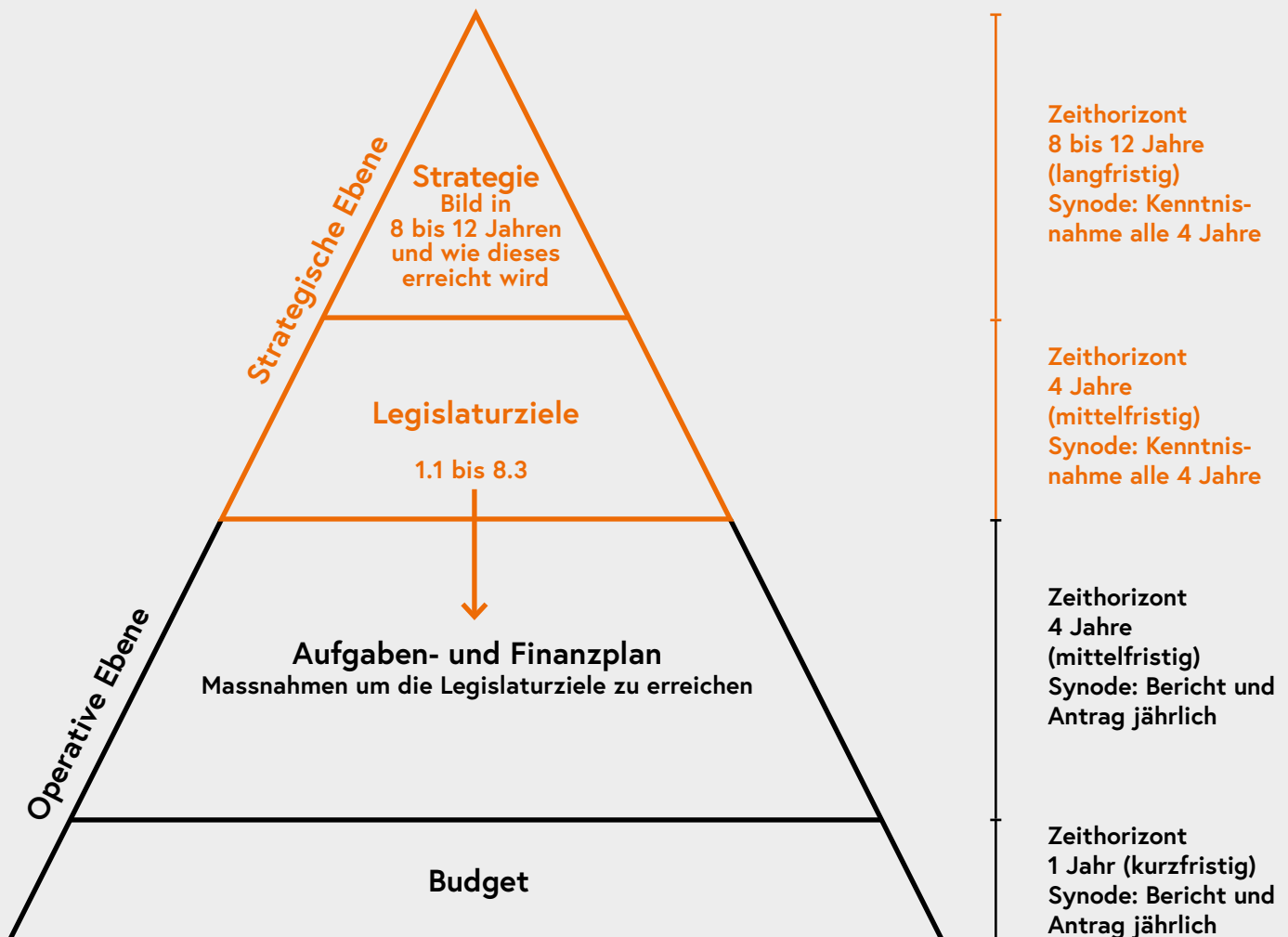
Als Ort der Gemeinschaft geht Kirche auf Mitglieder, Mitarbeitende, Behörden, Freiwillige, Gremien, Partnerorganisationen etc. zu und gibt ihnen in ihrer Einzigartigkeit und Vielfalt Raum für Beteiligung. Damit verschafft sie der Vielstimmigkeit unserer Gesellschaft Gehör. In gemeinsamer Verantwortung und in partnerschaftlicher sowie professioneller Zusammenarbeit stehen wir vertrauens- und glaubwürdig ein für eine solidarische Gesellschaft. Als öffentlich-rechtliche Organisation erfüllen wir unseren Auftrag sorgfältig und verantwortungsbewusst.





# Übersicht Planungsinstrumente

Die Strategie ist das langfristige Planungsinstrument des Synodalarats mit einem Zeithorizont von acht bis zwölf Jahren. Die Legislaturziele sind mittelfristig für einen Zyklus von vier Jahren vorgesehen. Für die neue Legislatur werden diese überprüft und wo nötig angepasst oder erweitert. Die jeweiligen Massnahmen und Projekte für die Erreichung der Ziele werden mittelfristig im Aufgaben- und Finanzplan (AFP) abgebildet. Das jährlich erstellte Budget dokumentiert dies und ist das kurzfristig rollende Planungsinstrument, welches Bestandteil des AFP ist.





## Vision

Die Reformierte Kirche im Kanton Luzern  
ist wegweisend in Lebens- und Sinnfragen.  
Und die Menschen wissen das.

## Auftrag

Die Reformierte Kirche Kanton  
Luzern wirkt und handelt  
auf dem Fundament der Frohen  
Botschaft von Jesus Christus.



Nächstenliebe



Solidarität



Toleranz

## Kernwerte



Bewahrung  
der Schöpfung



Gerechtigkeit



Frieden

## Strategie

1. Gemeinschaft – auf Menschen zugehen
2. Seelsorge – vertraulich begleiten
3. Verkündigung – von Gott reden
4. Beteiligung – gesellschaftspolitisch relevant sein

5. Umwelt – nachhaltig handeln
6. Zusammenarbeit – partnerschaftlich wirken
7. Erscheinungsbild – Auftritt stärken
8. Organisation – innovativ und professionell arbeiten



Konfirmandinnen und Konfirmanden  
stehen gemeinsam für Frieden ein.  
(Bild Emanuel Ammon)





# 1

## Gemeinschaft – auf Menschen zugehen

Kirche ist ein Ort der Gemeinschaft. Sie verbindet Menschen mit verschiedenen Interessen sowie unterschiedlichen Hintergründen. Kirche ist da, wo Menschen sie brauchen. Sie gibt gestützt auf das Evangelium in den verschiedenen Lebensphasen Halt und Orientierung – in guten wie in schlechten Zeiten. Sie fördert Räume für Begegnung, Dialog und Spiritualität. Die Landeskirche lebt die christlichen Werte und geht proaktiv auf Menschen zu. Die Mitglieder tragen gemeinsam Verantwortung und setzen sich ökumenisch, interreligiös wie auch mit Konfessionslosen für eine solidarische Gemeinschaft ein. Dabei geht es um die Partizipation aller Generationen. Den jungen Mitgliedern kommt eine besondere Rolle zu, da sie die Kirche von morgen sind.

### Ziele

- 1.1 Dialog mit Mitgliedern, ökumenisch, interreligiös und mit Konfessionslosen führen.
- 1.2 Mitglieder aller Generationen und insbesondere Junge zur Partizipation motivieren.
- 1.3 Mitglieder halten und neue gewinnen.
- 1.4 Interesse für kirchliche Berufe, Behörden- und Freiwilligenarbeit fördern.



Tamara Natascha Schneider (links) im Gespräch mit  
Pfarrerin Ursula Walti, Spitalseelsorgerin im Schweizer  
Paraplegiker-Zentrum Nottwil. (Bild Dominik Wunderli)





# 2

## Seelsorge – vertraulich begleiten

Die Landeskirche ist eine den Menschen zugewandte Volkskirche. Dabei ist die Seelsorge eine ihrer Hauptaufgaben. Seelsorge zeichnet sich durch Vertraulichkeit, Bedingungslosigkeit, Unentgeltlichkeit und Professionalität aus. Die Landeskirche fördert den Austausch zwischen Seelsorgenden im Kanton Luzern und engagiert sich kantonale und national in der Bildung sowie in der Netzwerkarbeit. Mit den Seelsorgenden ist die Landeskirche in unterschiedlichen Institutionen (beispielsweise Spital, Hochschule, Polizei, Feuerwehr, Gefängnis, Hospiz, Psychiatrie) und in den Kirchgemeinden vor Ort präsent, wo es belastende Situationen für Betroffene, Angehörige und Mitarbeitende gibt. Seelsorgende pflegen einen empathischen, wertungsfreien Dialog auf Augenhöhe. Sie zeigen Handlungsmöglichkeiten auf und stärken die Eigenverantwortung.

### Ziele

- 2.1 Nachfrageorientiertes Seelsorgeangebot in guten wie in schlechten Zeiten sicherstellen.
- 2.2 Seelsorge sichtbar machen und damit auch einen niederschweligen Zugang schaffen.
- 2.3 Netzwerke und internen Austausch unter Seelsorgenden fördern.



Pfarrerin Marie-Luise Blum, Reformierte Kirche Hochdorf, im Gespräch: «Die Kirche gibt Raum für Begegnungen zwischen Menschen sowie zwischen Menschen und Gott.» (Bild Dominik Wunderli)





# 3

## Verkündigung – von Gott reden

In einer säkularer werdenden Gesellschaft ist die Weitergabe des christlichen Glaubens und dessen Werten wichtig, da diese die Gesellschaft zusammenhalten und so zur Basis des gelingenden Zusammenlebens gehören. Die Reformierte Kirche stärkt ihre Mitglieder, die Glauben im Alltag leben. Durch das Evangelium tritt Gott mit den Menschen in Beziehung. Die kirchliche Verkündigung richtet sich daher an alle. Mit der Koordination in Bildung und Diakonie sowie mit den entsprechenden Angeboten thematisiert die Landeskirche zeitgemäss Glaubensfragen. Die Fähigkeit, eigene, neue und verständliche Formen von Spiritualität zu entdecken und zu entwickeln, steht dabei im Zentrum. Kirche ist ein Ort, wo Glaube in unterschiedlichen Traditionen und Formen erfahrbar wird.

### Ziele

- 3.1 Den Verständigungsprozess mit dem Reden von Gott und über den Glauben mit zeitgemässen Formen fördern.
- 3.2 Menschen mit einer bildhaften und verständlichen Sprache für das Evangelium erreichen.
- 3.3 Aktuelle Grundlagen für den reformierten Religionsunterricht im Kanton Luzern erarbeiten und bereitstellen.

Die Reformierte Kirche ist im Dialog mit Vertretenden aus Politik, Kultur, Bildung, Wirtschaft, Verwaltung, Gesundheitswesen und Sport.  
Plakat aus der Kampagne «Kirche im Dialog».

# Kirche im Dialog





# 4

## Beteiligung – gesellschafts- politisch relevant sein

Die Landeskirche ist gesellschaftlich relevant und bringt ihre Stimme hörbar im öffentlichen Diskurs ein. Sie berücksichtigt unterschiedliche Meinungen ihrer Mitglieder, fördert das Gespräch und die Konsensfindung. Im Zentrum stehen die christlichen Werte und deren Erörterung und keine reduzierten Parolen mit «Ja» oder «Nein». Die Landeskirche ist vernetzt mit Vertretenden von Politik, Kultur, Bildung, Wirtschaft, Verwaltung, Gesundheitswesen und Sport. Dieser Dialog findet nah an der gesellschaftlichen Entwicklung statt und wird breit geführt. Dabei nimmt die Landeskirche unter Einbezug des Evangeliums eine vermittelnde, verständnis- und friedensfördernde Rolle ein.

### Ziele

- 4.1 Bei aktuellen Themen, welche die Kirche in ihren Werten betreffen, bringt sie sich mit ihrer Haltung öffentlich ein.
- 4.2 Die Landeskirche ist breit vernetzt und pflegt den regelmässigen Austausch mit Vertretenden von Politik, Kultur, Bildung, Wirtschaft, Verwaltung, Gesundheitswesen und Sport.
- 4.3 Plattformen für den verständnis- und friedensfördernden Meinungsaustausch bieten.



Die Kirchen und kirchlichen Hilfswerke engagieren sich im Klimabereich für mehr Gerechtigkeit und sensibilisieren beispielsweise mit der ökumenischen Kampagne – hier beim Start zum Klima-Spaziergang. (Bild Urban Schwegler)





# 5

## Umwelt – nachhaltig handeln

Kirchen engagieren sich seit langem dafür, dass sich die Menschheit an ihre Verantwortung gegenüber ihrer Umwelt erinnert. Sie setzen sich dafür ein, die Welt zu beschützen und zu erhalten. Angesichts der akuten Bedrohung der Vielfalt des Lebens auf der Erde ist die Bewahrung der Schöpfung dringlicher denn je. Die Landeskirche nimmt ihre Verantwortung wahr und richtet dementsprechend ihr Handeln konsequent nach Kriterien der Nachhaltigkeit und Klimagerechtigkeit aus. Hierzu ist sie vernetzt mit kirchlichen sowie weltlichen Organisationen im Bereich Umwelt, Energie sowie Nachhaltigkeit. Sie führt den Dialog in der Gesellschaft proaktiv zum menschenverursachten Klimawandel und dessen Folgen für die Menschen und die Schöpfung. Dabei hat sie Vorbildfunktion.

### Ziele

- 5.1 Auf die Wichtigkeit der Bewahrung der Schöpfung und auf die Dringlichkeit für ein Handeln gegen den Klimawandel und die Bedrohung unserer natürlichen Lebensgrundlagen aufmerksam machen.
- 5.2 Einen eigenen Beitrag zum Klimaschutz leisten und Anreize schaffen.
- 5.3 Sich konsequent für die Klimagerechtigkeit einsetzen und dabei mit anderen Organisationen zusammenarbeiten.



Die Landeskirche ist vernetzt im Kanton, national und international mit christlichen Kirchen sowie anderen Religionsgemeinschaften und setzt sich wie beim Beten partnerschaftlich für den Frieden ein.  
(Bild Emanuel Ammon)





# 6

## Zusammenarbeit – partnerschaftlich wirken

Die Landeskirche unterstützt ihre Kirchgemeinden in der Erfüllung ihrer Aufgaben. Sie nimmt deren Interessen wahr und richtet ihr Dienstleistungsangebot danach aus. Die Zusammenarbeit erfolgt partnerschaftlich, professionell, dienstleistungsorientiert, vernetzt und koordiniert. Es wirken politische und fachliche Gremien mit und die Landeskirche steht in regelmässigem Kontakt und Austausch mit ihnen. Für Mitarbeitende, Behördenmitglieder und Freiwillige gibt es unterschiedliche Netzwerke und entsprechende Weiterbildungsangebote. Die Landeskirche ist vernetzt und kooperiert im Kanton, national und international mit christlichen Kirchen und anderen Religionsgemeinschaften sowie weiteren Organisationen. Dabei bringt sie ihre reformierten Werte selbstbewusst und tolerant ein.

### Ziele

- 6.1 Bedürfnisse und Herausforderungen der Kirchgemeinden im regelmässigen Austausch mit Mitarbeitenden, Behörden und Freiwilligen kennen und Unterstützungsleistungen anbieten.
- 6.2 Den regelmässigen Austausch und die Kooperationen mit anderen Kirchen und Religions- sowie Glaubensgemeinschaften wie auch mit Konfessionslosen suchen.
- 6.3 Sich nah und fern für sozial Schwächere und Menschen in Not oder auf der Flucht in der Diakonie und Entwicklungszusammenarbeit engagieren.



Die Reformierte Kirche stärkt ihren Auftritt laufend und unterstützt ihn auch mit einem zeitgemässen visuellen Erscheinungsbild.





# 7

## Erscheinungsbild – Auftritt stärken

Das Leben in den Kirchgemeinden zeichnet sich durch eine beeindruckende Vielfalt aus. Mit einer einheitlichen Kommunikation, einem wiedererkennbaren Erscheinungsbild und einer proaktiv gelebten Kultur wird die Wahrnehmung der Reformierten Kirche, deren Erkennbarkeit und deren Angebote in ihrer Vielfalt gestärkt. Die Marke «Reformierte Kirche» ist im Kanton Luzern einheitlich und zeitgemäss. Nach innen wird damit die Identität und die Verbundenheit von Mitgliedern, Mitarbeitenden, Behördenmitgliedern und Freiwilligen mit der Reformierten Kirche gestärkt. Nach aussen geht es um eine selbstbewusste öffentliche Positionierung und das Sichtbarmachen der Angebote sowie deren Wirkung für die Gesellschaft.

### Ziele

- 7.1 Das Erscheinungsbild weiterentwickeln.
- 7.2 Christliche Botschaften mit Kampagnen wirkungsorientiert und wiedererkennbar kommunizieren.
- 7.3 Organisation, Koordination und Bewirtschaftung von digitalen und Print-Kommunikationsmitteln – eigenständig und im Verbund.
- 7.4 Medienarbeit kirchlich und weltlich stärken und öffentlich präsent sein.



Mit dem Start in die Legislatur 2021 bis 2025 sind die Kirchgemeindebehördenmitglieder durch die Landeskirche in einem festlichen Akt in Pflicht genommen worden. (Bild Dominik Wunderli)





# 8

## Organisation – innovativ und professionell arbeiten

Die laufende gesellschaftliche Entwicklung verlangt nach einem entsprechenden kulturellen Wandel in der Kirche. Strukturen, Prozesse und Ressourcen sind so zu gestalten, dass Kirche innovativ und zielgerichtet auf Herausforderungen reagieren kann. Die Landeskirche ist für die übergeordneten Rahmenbedingungen kirchlichen Wirkens im Kanton Luzern verantwortlich. Als öffentlich-rechtliche Organisation ist sie dabei mit dem schnellen gesellschaftlichen regulatorischen sowie digitalem Wandel gefordert. Ihr Auftrag ist es, professionelle Lösungen zeitgerecht für ihre Kirchgemeinden sowie die Mitarbeitenden, Behörden und Freiwilligen anbieten zu können. Dabei setzt sie auf innovative und effiziente Prozessabläufe.

### Ziele

- 8.1 Strukturen und Prozesse der landeskirchlichen Verwaltung (Geschäftsstelle, Synodalarat und Synode) sind professionell und transparent auf ihre Aufgaben ausgerichtet.
- 8.2 Digitale Chancen nutzen und den Wandel mitgestalten.
- 8.3 Langfristig sind die Finanzen stabil und ausgeglichen.





**Die Reformierte Kirche im  
Kanton Luzern ist weg-  
weisend in Lebens- und  
Sinnfragen. Und die  
Menschen wissen das.**

**Zum kirchlichen Leben: [reflu.ch](http://reflu.ch)**



Evangelisch-Reformierte  
Landeskirche des Kantons Luzern  
Hertensteinstrasse 30  
6004 Luzern  
041 417 28 80  
[geschaeftsstelle@reflu.ch](mailto:geschaeftsstelle@reflu.ch)  
[www.reflu.ch](http://www.reflu.ch)